Frienisberger Holz AG
Hard 2 | 3054 Schüpfen | 031 872 00 18
info@frienisbergerholz.ch | www.frienisbergerholz.ch

Newsletter der Frienisberger Holz AG, 3. Quartal 2022

Sehr geehrte Waldbesitzende

Die Frienisberger Holz AG (FHAG) informiert Sie über folgende Themen:

- **Aktuell erfreuliche Marktaussichten**
- **Kontrolle Ihrer Waldparzellen auf nötige Eingriffe und klare Marchen**
- **Wichtige Empfehlungen der FHAG für Waldbesitzende**

Aktuell erfreuliche Marktaussichten

Die sehr gute Nachfrage nach allen Laubholzsortimenten zeigt sich in den aktuellen Rundholzpreisen, wobei Laubbrenn- und Laubindustrieholzsortimente besonders nachgefragt sind. Die Preise für diese Sortimente sind seit dem Sommer 2022 durchschnittlich um 10 bis 30 Fr./m^3 gestiegen. Die restlichen Laubrundholzsortimente werden ebenfalls gut nachgefragt, wodurch für einzelne Sortimente und Qualitäten ebenfalls von einem Preisanstieg in der gleichen Höhe ausgegangen werden kann. Deshalb empfehlen wir Laubholz jetzt zu ernten und auf den Markt zu bringen.

Die Preise des Fichten- und Tannensägerundholzes in den Qualitäten B, C und D von Massenware sind im Frühling 2022 um 3 bis 10 Fr./m^3 angestiegen. Nach etlichen Verhandlungen der FHAG mit Abnehmerwerke in den letzten zwei Monaten können wir stabile Preise (Preisniveau Frühling 2022) für Nadelsägerundholz kommunizieren. Beim Nadelindustrieholz beträgt die Preissteigerung zum Vorjahr ca. 10 Fr./m^3.

Die wirtschaftliche Lage ist jedoch angespannt. Die allgemeine Teuerung und steigende Produktionskosten lassen die Holzverarbeiter zurückhaltend, aber optimistisch in die Zukunft blicken. Aufgrund der Teuerung stiegen auch die Ernte- und Transportkosten zwischen 6 und 10%.

Kontrolle Ihrer Waldparzellen auf nötige Eingriffe und klare Marchen

Nach dem vergangenen heissen Sommer und aufgrund der guten bis sehr guten Holznachfrage empfehlen wir eine Kontrolle Ihrer Waldparzellen. Halten Sie Ausschau nach Buchen mit ausgeprägter Wipfel-Dürre, absterbenden Eschen (aufgrund des Eschentriebsterbens), sowie vom Borkenkäfer befallenen Nadelbäumen. In geschädigten Beständen mit Priorität eingreifen. Andernfalls können Sie sich von der Marknachfrage und Dringlichkeit der Eingriffe leiten lassen. Bei allgemeinen Fragen und für die Holzanzeichnungen können Sie den zuständigen Revierförster kontaktieren.

Zudem bitten wir die Waldbesitzenden die Marchen Ihrer Parzellen vor einer möglichen Anzeichnung zu klären. Das Klären von Marchen ist Sache der Waldbesitzenden und nicht eine hoheitliche Aufgabe des Revierförsters.

Wichtige Empfehlungen der FHAG für Waldbesitzende

Holzanzeichnungen sollen dem Revierförster frühzeitig gemeldet werden. Für Schläge die koordiniert durchgeführt werden sollen, können Sie die Aussendienstmitarbeitenden der FHAG kontaktieren.
Generell empfehlen wir Ihnen Laubholzsortimente rasch auf den Markt zu bringen. So können Sie von der insgesamt erfreuliche Marktsituation profitieren.

Mit freundlichen Grüssen

Geschäftsführer FHAG — Verwaltungsratspräsident der FHAG

Markus Moser — Simon Tschannen